

DEUTSCHE KAMMERAKADEMIE NEUSS AM RHEIN



NEUJAHRSKONZERT DER STADT NEUSS



**20. Februar 2007,
Genf**

Die Kammerakademie spielt auf Einladung der deutschen Botschaft in Genf in der berühmten **Victoria Hall**.

Anlass ist der Beginn der Präsidentschaft Deutschlands bei der EU. Die Kammerakademie ist stolz darauf als Kulturbotschafter der Stadt Neuss dort aufzutreten.

CD-Tipp: Sichern Sie sich doch schnell noch ein Exemplar zu Weihnachten! (Wo? s. u.)



Nach dem großen Erfolg des Neujahrskonzerts im Januar 2006 dürfen wir wieder gespannt sein, wie die Dekoration in diesem Jahr gestaltet wird. Als Solistin konnten wir Frau Petersamer aus München gewinnen, die im August 2006 ihr Debüt in Bayreuth gab. Schon im November begeisterte sie das Publikum in Neuss beim Mozart-Requiem. Ich freue mich sehr auf die dritte Zusammenarbeit in drei Jahren.



*Alexandra Petersamer,
Mezzosopran*



*Nina Reddig,
Violine*

Als zweite Solistin wird eine unserer Konzertmeisterinnen, Frau Nina Reddig, hoch virtuos die Finger auf den Violinsaiten mit Paganini „springen“ lassen. Sie ist erste Preisträgerin des Hochschulwettbewerbes Essen 2001 und gewann im Oktober 2003 den Internationalen Wettbewerb „I. Petrela“ in Albanien. Im Juni 2005 wurde ihr der Folkwang-Preis verliehen.

Freuen Sie sich auf einen schwungvollen Beginn des Jahres 2007.

Besonders freuen wir uns auf die Reise nach Genf am 20. Februar. Wir werden dort Mozarts Concertante für Flöte und Harfe und Schnittkes Moz-Art à la Haydn spielen. Unsere jungen Solisten werden also nach dem Auftritt in Salzburg im Sommer 2006 auch in der Schweiz ihr Können zum Besten geben.

Der Chefdirigent Lavard Skou-Larsen ist gerade von einer Tournee durch Amerika wieder da und hat für die Kammerakademie für das Jahr 2008 die ersten Konzerte mitgebracht. Der 30. Geburtstag des Orchesters kann kommen...



*Die Deutsche Kammerakademie mit
Chefdirigent Skou-Larsen im Zeughaus*



*Ich habe mir erlaubt, wieder ein paar Texte
für die Moderation zusammenzustellen*

7. Januar 2007, 11 h, Stadthalle NEUJAHRSKONZERT DER STADT NEUSS

Leider ausverkauft!

Lavard Skou-Larsen, Dirigent
Alexandra Petersamer, Mezzosopran
Nina Reddig, Violine
Matthias Gawriloff, Moderation

mit Musik von

W. A. Mozart, Michail I. Glinka, Nicolo Paganini, Antonio Vivaldi, Felix Mendelssohn Bartholdy, Albert Roussel, Manuell de Falla, Johann Strauß (Sohn), Christoph Willibald Gluck, Franz Lehár, Pietro Mascagni und vielen anderen



S@itensprünge, oder die Kunst, Leidenschaften zu pflegen.

Liebe, Leidenschaft und Eifersucht, das sind die Zutaten für einen gelungenen Seitensprung. Colophonium, Pferdehaare, unzählige Noten und fliegende Finger auf den Saiten der Geige, das sind die Zutaten für Seitensprünge. Mixt man beides zusammen hat man „S@itensprünge“, das Thema des Neujahrskonzertes 2007 in unserer Stadt Neuss.

Die Liebe ist ein kurioser Zustand mit vielen Schattierungen. Lange vernachlässigt rücken immer mehr Forscher diesem Gefühl auf den Leib. Und sie entdecken Erstaunliches, z. B.: Zärtlichkeiten helfen gegen Kopfschmerzen, oder die meisten Menschen küssen am liebsten, indem sie den Kopf nach rechts neigen, Frauen versuchen sich genauso oft im Seitenspringen wie Männer. Bei verliebten Frauen steigt der Testosteronspiegel, bei verliebten Männern sinkt er - so nähern sich beide Geschlechter auch bei den Hormonen an. US-Forscher haben bereits eine Gentherapie entwickelt, die männliche Wesen schwach macht. Allerdings klappt das bisher nur bei Mäusen.

Meine Damen und Herren, hier die Fakten, wenn wir im Internet „googlen“: Seitensprünge 63.500 Treffer und Seitensprünge 3.750.000 Treffer. Es gibt einen

eindeutigen Sieger. Unsere Matinée handelt also mehr von „molto segreto“, von „con sentimento“, oder „appassionato“ bis „allegretto giusto“, von „lusingando“ und „delicatissimo“.

Die Welt der klassischen Musik, zumal die Oper ist geradezu der Sportplatz der Seitensprünge. Mozart war der Meister des Genres. In „Die Hochzeit des Figaro“ und „Così fan tutte“ - um Beispiele zu nennen - geht es fast um nichts anderes. Oder denken Sie nur an „Don Giovanni“, als professioneller „Seitenspringer“ in der Hauptrolle in einer der bedeutendsten Werke der Opernliteratur.

Auch bei Tristan und Isolde geht es um eine delikate Variante des Seitensprungs: König Marke bestellt für sich ein Weib, welches sein Freund Tristan beschaffen soll. Der wird fündig, und die beiden jungen Leute verlieben sich ineinander anlässlich einer „Butterfahrt“, geblendet durch einen Giftcocktail an der Bar.

„Freispruch!“, so würde mein Urteil lauten.

Und Tannhäuser? Na, der kann sich gar nicht entscheiden zwischen der Lebe-

dame Venus und der heiligen Elisabeth. Weil er der Sünde verfiel, kommt er um eine Strafe nicht herum, in Rom wird ihm schwere Buße auferlegt. Die Rettung kommt jedoch von Elisabeth. Sie verzeiht kurzerhand, sonst wäre die Oper heute noch nicht zu Ende. Wagner war mit solchen Lösungen nicht so zimperlich.



Und heute: verkommt der Seitensprung zur SMS. Da werden Handys mit Nummernspeicher untersucht, bzw. der SMS-Eingangsordner wird da schon mal heimlich geöffnet. Wussten Sie eigentlich, dass es eine „Shareware“ gibt, um diesen Ordner unsichtbar zu machen? Und da schließt sich der „Ring“, da sind wir wieder bei Wagner und seiner Tarnkappe. Nur war das damals eine schmiedeeiserne „Hardware“.

Wenn Falstaff sich mit den Worten tröstet: „Alles ist Spass auf Erden, wir sind geborene Narren“, entschuldigt er die halbe Menschheit und zieht sich klug aus der Affäre.

Freuen Sie sich mit uns auf zwei Stunden schöner Musik über Liebe, Lust, Leidenschaft und die **S@itensprünge**.



Alexandra Petersamer

Alexandra Petersamer, geboren in Landau a. d. Isar studierte von 1988 bis 1995 in München an der Musikhochschule Gesang und schloss ihr Studium als Opern- und Konzertsängerin mit dem Meisterklassendiplom ab.

Während dieser Zeit erhielt sie ein Stipendium des deutschen Bühnenvereins e. V., ein Stipendium der Richard Wagner Stiftung Bayreuth e.V. und den Förderpreis für junge Künstler des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur.

Sie gewann 1992 den 1. Preis beim Bundeswettbewerb Gesang VDMK in Berlin im Fach Oper, 1994 den 1. Preis beim Internationalen Pfitzner Wettbewerb in München und 1997 zwei Sonderpreise von Riga und Barcelona beim Hans Gabor Belvedere Gesangswettbewerb in Wien.

Von 1994 bis 2000 war sie festes Mitglied am Anhaltischen Theater Dessau. Danach folgte von 2000 bis 2004 ein Festengagement am Staats-

theater am Gärtnerplatz in München. Seit 2005 ist sie freiberuflich tätig mit den Rollen Carmen, Charlotte und Komponist in München, Eboli, Federica (Luisa Miller) und Brangäne in Dessau, Charlotte in Schwerin und Rosswaise im neuen Ring der Bayreuther Festspiele 2006. In 2007 folgt das Rollendebüt als Ortrud im Lohengrin mit dem New Japan Philharmonic Orchester in Tokio.

Ihre rege Konzerttätigkeit führte sie nach Berlin, Dresden, Köln, Essen, Paris, Marseille, Aix-en-Provence, Palermo, Riga, Brüssel, Las Palmas, Charleston, Columbus, zum Musikverein in Wien, Concertgebouw in Amsterdam, zu den Schlosskonzerten auf Neuschwanstein, den Salzburger Festspielen, den Grant Park Music Festival in Chicago und den Opernfestspielen in Savonlinna.

Sie sang unter Valery Gergiev, Sir Colin Davis, Michael Gielen, Günter Herbig, Bertrand de Billy, Stefan Soltesz, Stefan Anton Reck, Marcello Viotti und Christian Thielemann.



die Stadthalle im Januar 2006, toll!



TERMINE IN NEUSS

7. JAN. 2007

11 h

Neujahrskonzert

4. FEB. 2007

20 h

3. Abo-Konzert

18. MÄRZ 2007

20 h

4. Abo-Konzert

6. MAI 2007

20 h

5. Abo-Konzert

Die Konzerte in Neuss

Neujahrskonzert der Stadt Neuss: 7. Januar 2007, 11 h, Stadthalle

„S@itenstränge“

Lavard Skou-Larsen, Dirigent
Alexandra Petersamer, Mezzosopran
Nina Reddich, Violine
Matthias Gawriloff, Moderation
Werke von: Mozart, Mendelssohn, J. Strauß, Lehar, de Falla, Fauré,
Paganini, Mascagni und anderen.

leider ausverkauft!

3. Abonnementkonzert: 4. Februar 2007, 20 h, Zeughaus

„...bloß nicht Mozart!“

Lavard Skou-Larsen, Dirigent
Bernhard Krabatsch, Flöte



4. Abonnementkonzert: 18. März 2007, 20 h, Zeughaus

„Am Beginn einer neuen Zeit“

Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3, c-moll, op. 37
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 6, C-Dur, D 589
Ralf Gothoni, Leitung und Klavier

5. Abonnementkonzert: 6. Mai 2007, 20 h, Zeughaus

„Liebenswürdige Seiten eines Titanen“

Lavard Skou Larsen, Dirigent und Violine
Paulo Gaio Lima, Violoncello
Lisa Smirnova, Klavier

Die neueste Ausgabe der „Zeit“ widmet dem Thema Kinder und Musik sehr viel Platz. Unbedingt **lesenswert!** (www.zeit.de/2006/49/Musik-Recherche)

Besuchen Sie uns doch mal bei der Probenarbeit (Beginn: in der Regel ab Donnerstag vor dem Konzert). Informationen, wann und wo wir sind, erhalten Sie unter **02131 90-4116**. Wir würden uns freuen.



Beste Grüße und bis bald
Ihr



Matthias Gawriloff

